

Abb. 3: Erwachsene Raupen (2,5 cm groß), die Puppe und der Falter im Vergleich. (Foto: Verfasser)

Literatur

DÖRING, E. K. H. (1949): Byfaltera. Aus dem Leben der Schmetterlinge. – Jena.

KOCH, M. (1984): Wir bestimmen Schmetterlinge. Ausgabe in einem Band. – Leipzig, Radebeul.

Anschrift der Verfasser:

Volker und Marianne Thiele
PF 159
Boldebucher Weg 5
Gülzow
DDR - 2601

PRÄPARATION

11.

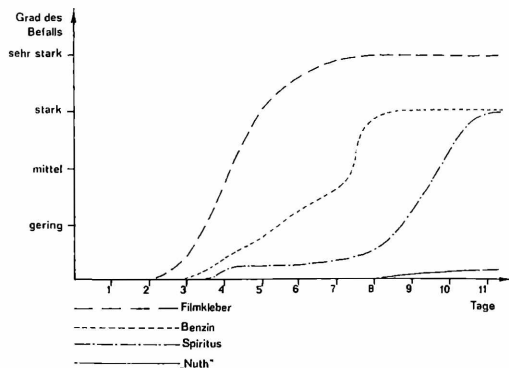
Schimmelbildung – lieber vermeiden als beseitigen!

In einer etwa 10 Jahre vernachlässigten Sammlung stellte ich einige stark von Schimmelpilzen befallene Exemplare fest. Die Ursache hierfür war ganz eindeutig: Der Kasten hing an der Außenwand in einer Naturschutzwanne ohne Unterbrechung jahrelang.

Da ich einige Falter so gut es nur irgend möglich war erhalten wollte, beabsichtigte ich, den bereits gebildeten Schimmel zu entfernen und zugleich erneuter Schimmelbildung vorzubeugen. Weil ich hierin wenig Erfahrung habe, führte ich zunächst einige Experimente durch. Ich nahm einige (unpräparierte) Exemplare, die vom sommerlichen Lichtfang noch übrig

waren und setzte sie zunächst hoher Luftfeuchtigkeit aus. In einem fest verschlossenen Glas mit feuchtem Sand bildete sich nach vier Tagen der erste Schimmel. Beginnend am Abdomen, hatte er sich nach weiteren 2 Tagen sehr stark ausgebreitet und war dann am Kopf, den Flügelwurzeln und den Fühlern festzustellen. Ich ließ dann die Falter wieder etwas trocknen, um annähernd die gleichen Bedingungen wie in dem vorgefundenen Kasten zu schaffen. Nach diesen Vorbereitungen begann das eigentliche Experiment. Wie kann man am besten ohne große Beschädigung der Falter das Myzel entfernen? Welche Mittel beugen einer erneuten Schimmelbildung vor?

In der Literatur wird oft Paradichlorbenzol als Mittel gegen Schimmelbildung angegeben. Ich wollte die Wirksamkeit einiger anderer Chemikalien ausprobieren. Mit einem feinen Tuschpinsel entfernte ich vorsichtig den vorhandenen Schimmel. Die betreffende Stelle wurde dann bei 4 Versuchsexemplaren mit jeweils einem anderen Mittel behandelt: Spiritus,



Darstellung der unterschiedlichen Schimmel-Entwicklung nach der Behandlung. Dabei ist der Grad der Schimmelbildung natürlich eine sehr subjektive Größe.

Benzin, Fleckenwasser „Nuth“ und Schmalfilmkleber. Sicher mag dieser Test etwas unwissenschaftlich wirken, aber es ergab sich tatsächlich eine stark abweichende erneute Schimmelbildung. Aus der grafischen Übersicht ist erkennbar, daß die Verwendung von Filmkleber keinen Erfolg brachte. Dagegen zeigte die Verwendung des Fleckenwassers die beste Wirkung über einen längeren Zeitraum.

Anschrift des Verfassers:

Bernd Heinze
Lindenstraße 16
Havelberg
DDR - 3530

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Nachrichten und Berichte](#)

Jahr/Year: 1988

Band/Volume: [32](#)

Autor(en)/Author(s): Heinze Bernd

Artikel/Article: [Präparation. 11. Schimmelbildung - lieber vermeiden als beseitigen! 94](#)